

Grande erobriges, so hat er Christophem, Grafen von Württemberg, und Marggraf Georg Friedrich von Brandenburg gehabt, nachdem aber sein Sohn Conradzahn, Kinder abgegangen, so hat Georg keinen verlassenen halben Theil mit ihm getheilt. ... Graf Heinrich war ein trefflicher Theologus und guter Haushalter, der, aber schon Anfangs nichts gehabt, dennoch nicht allein das obere Schloss in Steinbach von Grund auf neu gebauet, sondern auch Steinbach an der Weisach, Schönaich und viele andere Orte, Stadt und Gefälle ansich gebracht. Er starb den 20 Sept. an. 1520; Georgius VI., gebohren den 29 Nov. an. 1527, vermählte sich den 15 Aug. an. 1548 mit Sophia, Carl Schenken von Limburgs Tochter, zeigte mit ihr Wolfgang, Joann. Philippus und Ursula, Ottilia, Margaretha und Mariam. Er hat durch seine gute Haushaltung die Grafschaft Castel wohl verbessert. An. 1551 ist er mit Marggraf Albrecht von Brandenburgs Sohn Krieg, und war mit bey der Schlacht in Nieder-Sachsen auf der Lüneburgischen Seite. Er diente bernd Marggraf Georg Friederich als Ober-Hauptmann auf Culmbach, und Amman zu Culmbach, und starb den 12 Nov. an. 1572; Wolfgangum und Godofredum hinterlassende, denn alle andern waren ihm alle im Zode vorgegangen, nemlich der eine Sohn Joannes Philipp, so an. 1564 gebohren, an. 1574; Ursilia, gebohren an. 1562; an. 1580; Maria, welcher an. 1565 das Licht erblicket, und an. Carolum Schenken von Limburg vermahlet worden an. 1594; und Martha, gebohren ar. 1567, an. 1569. Die beiden älteren Söhne nun haben dienstlich blühende Äste, und zwar Wolfgangus den Remlingschen, Godofredus aber den Rüdenhaussischen aufgerichtet. Wolfgangus VI., der Urheber des Remlingschen Astes, war den 20 Jul. an. 1558 gebohren, vermählte sich erstlich an. 1593 mit Magdalena, Gräfin zu Hohenstein, und nach deren den 8 Jul. an. 1601 erfolgtem Zode mit Juliana, Gräfin von Hohenlohe, an. 1605; den 5 Dec. Mit dieser letztern zeugte er Wolfgangum, Georgium, so den 27 Jan. an. 1610 gebohren. Dieser ward an. 1650 bey dem Herzoge von Württemberg zu Stuttgart Eberhardo III., Ober-Hofmeister und des genannten Regiments President. An. 1665 wurde ihm das Directorium des Gräflich-Gränischen Collegii aufgetragen, und an. 1668 den 4. May hat er dieses Zeitliche gesegnet, nachdem er mit seiner Gemahlin Sophia Juliana, Ludouici Eberhardi, Grafen von Hohenlohe Tochter, welche ihm an. 1682 den 11 Jan. gefolget, 7 Söhne und 2 Töchter gezeugt, darunter über 5 Söhne noch vor dem Vater oder kurz hernach gestorben. Die 2 andern sind: 1) Wolfgangus Dietericus, Graf und Herr zu Castel, gebohren den 6 Jan. anno 1641. Er war ehemals des verstorbenen Churfürsten zu Pfalz Caroli Ludouici, nachgehends dessen Sohns C. roli, und nach dessen Absterben Churfürst Philipp Wilhelms erster geheimer Rath, Groß-Hofmeister und Burggraf zu Alsen. An. 1686 erhielt er vor sich und seine Descendenten männl. und weiblichen Geschlechts, von dem Kaiser Leopoldo die Anwartschaft auf die Herrschaft Limburg und das Reichs-Erb-Schenken-Amt cum omnibus adnexis, und dieses sowohl seiner Meriten, als auch dero uralten Verwendt- und Freundschaft halber mit denen Erb-Schenken von Limburg, hat auch das Directorium von dem Gräflich-Gränischen Collegio nicht nur die gewöhnliche 3 Jahr, sondern auch auf besondere Re-

quisection noch anderte 3 Jahr sich selbst vervakert, tauschernd das halbe Dorf Castel und das nahe daran gelegene Wessensfelden durch Kauf von dem Hause Brandenburg-Onolzbach wieder zu der Grafschaft Castel gebracht. Seine erste Gemahlin war Elisabetha Dorothea, Ludouici Casimiri, Ebd. Schenken von Limburg Tochter, Wilhelmi Ludouici, Henri von Limburg Wittbe, welche an. 1691 den 22 Dec. verstorben, nachdem sie zur Welt gebracht Sophia Dorotheam, den 21. Jun. an. 1668; Christiana Theodoram an. 1669, stan. 1674 gestorben; Charlotte Julianam, den 14. Dec. an. 1670, so an. 1693 den 8. Febr. an ihren Vetter Joannam Fridericum, Grafen von Castel-Rüdenhausen, vermahlt worden, und den 5. Febr. an. 1696 gestorben. Christiana Louisa an. 1671, so an. 1676 starb; Christiana Elisabethem; an. 1674, so ebenfalls nummehr verstorben, und Carolum Fridericum Gordibium, gebohren anno 1579 den 16 April, der in Italien, deren Niederkanden, im Polen und im Reich durch seine Kriegs-Dienste sich hochverdient gemacht, und iuso Thurn Königl. Hofrat und Schurfürstlichen Durchlauchtigkeit zu Sachsen General-Lieutenant ist, welche ihn auch an. 1733 das Vize-Gouvernement über Dero Residenz Dresden aufgetragen; konstet aber, und nachdem er mit seinen Brüdern getheilt, zu Remlingen residirt, und mit seiner Gemahlin Friderica Eleonora von Castel-Rüdenhauscher Linie, die er sich an. 1721 verheiratet, an. 1722 den 7. Septembr. Christianen Charlotten, an. 1723 den 7. Jan. Franciscam Henrietam, Eleonoram, an. 1727 Albertinam Dorotheam, so bereits wieder verstorben, und an. 1729 Fridericu Augustum Gottliebum gezeugt. Nach Absterben seiner ersten Gemahlin hat sich Graf Wolfgang Dietrich den 7. Merg an. 1693 mit Dorothea Renata, Maximiliani Ernesti, Grafen von Bünendorff Tochter, vermahlet, die ihm 8 Kinder geboren, von welchen noch am Leben, Wolfgang Georg, gebohren den 21 Decembr. an. 1694; Carolina Friderica Louisa, gebohren den 15. Merg an. 1702; Sophia Theodora, gebohren den 12. May an. 1703; August Fridericus Fridericus, gebohren den 3. Jul. an. 1705; und Ludouicus Fridericus, gebohren den 23 Febr. an. 1707, davon Carolina Friderica Louisa, annoch unvermahlt, und Sophia Theodora den 7. Septembr. an. 1721 an Heinrich den XXIX der jüngern Linie Grafen Reuß zu Ebersdorf vermahlt worden, Wolfgang Georg aber in Kaiserlichen Kriegs-Diensten vor Belgrad und in Sicilien seine Tapferkeit sehen lassen, und an. 1727 mit Fridericu, gebohrenen Gräfin von Detenborg, sich vermahlet, die ihm an. 1729 den 23 Febr. Charlotten Henrietten, und den 27 Febr. an. 1730 Christian Friederichen gebohren. Die beiden jüngsten Söhne von Wolfgang Dietrichen aber auf der Universität zu Grätzfurt an der Oder an. 1725 und 1726 studiret, 2) Fridericus Magnus, gebohren den 6. Oct. an. 1646, nahm auf der Reise nach Grätzfurt die Catholische Religion an, wurde Kaiserlicher Cammer-Herr, General-Feld-Marschall und Oberstec über ein Regiment Dragoner. An. 1678 den 24. Novembr. vermählte er sich mit Sulanna Joanna, Joachimi Ernesti, Grafen von Dettingen Tochter, welche ihm an. 1679 Leopoldum Fridericum Ernestum zur Welt gebracht, der an. 1702 vor Landau geblieben, und nach deren Zode, mit einer getauften Türkin. Er hat in dem grossen Türken-Kriege vielen Schlachten begrovont, und an. 1694 auf der Donau den Zusatz gebaht,